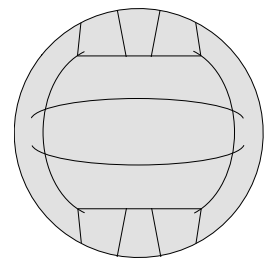
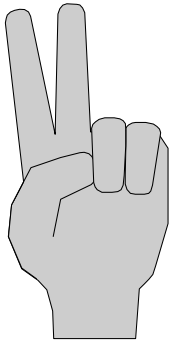




# HANDBALLREGELN 2005

- eine Kurzfassung für Handball-Eltern -



**zusammengestellt von  
Jürgen Mauer, TV Igstadt**

Spielfläche, Regel 1	40 m x 20 m groß; Längsseiten = Seitenlinien, Breitseiten = Torauslinien. Torraum = Halbkreis in 6 m Abstand, Freiwurflinie = 9 m Abstand Auswechsellinie = 4,5 m von der Mittellinie, je Mannschaft. Linien gehören zu dem Bereich, den sie begrenzen (Beispiel: Torraumlinie berührt = Torraum betreten).
Spielzeit, Regel 2	Jugendmannschaften bis 12 Jahre (Stichtag) = F-D-Jugend, 2 x 20 Min. Jugendmannschaften bis 16 Jahre C+B-Jugend 2 x 25 Min. alle anderen Mannschaften 2 x 30 Min. bei Turnieren kürzere Spielzeiten nach Ausschreibung. Pausenzeiten 10 Min. Verlängerung 2 x 5 Min. Die Zeitmessvorrichtung soll vorwärts laufen. Bei "Time-out" wird die Spielzeit angehalten. Es gibt zwingende Time-out-Situationen (z.B. Hinausstellung, Rücksprachebedarf) und solche bei besonderen Situationen, z.B. Verletzung oder äußere Einflüsse. Außerdem kann jede Mannschaft je Spielzeithälfte, aber nur <u>bei eigenem Ballbesitz</u> , ein Team-Time-out (per grüner Karte) in Anspruch nehmen.
Ball, Regel 3	3 verschiedene Größen je nach Altersgruppe und Geschlecht
Mannschaften, Regel 4	Maximal 14 SpielerInnen (im jüngeren Jugendbereich können auch mehr zugelassen werden) und maximal 4 Mannschaftsoffizielle (Betreuer) gehören dazu. Bei Spielbeginn müssen mindestens 5 SpielerInnen anwesend sein. Mindestens 1 Torwart, dessen Kleidung sich deutlich von den FeldspielerInnen unterscheiden muss, muss benannt werden. Wechseln während des Spieles unter gewissen Bestimmungen möglich (Auswechselmarkierung!!). SpielerInnen müssen, um "spielberechtigt" zu sein, im Spielprotokoll eingetragen, ggf. nachgetragen, werden (Obliegt dem Mannschaftsverantwortlichen!). Auswechseln nur im Auswechselraum (erst raus, dann rein); bei Jugendmannschaften nur, wenn <u>eigene Mannschaft im Ballbesitz</u> ist!! Sonst gilt es als Wechselfehler; das bedeutet 2 Strafminuten! Schmuck und ähnliches nicht erlaubt, muss ggf. abgeklebt werden. Bei Time-out infolge Verletzung dürfen nur max. 2 Betreuer der Mannschaft nach Zeichen durch den Schiedsrichter aufs Spielfeld, keine Eltern!!!
Torwart, Regel 5	Darf zur Ballabwehr alle Körperteile benutzen und sich im Torraum frei bewegen; darf den Torraum aber nur <u>ohne</u> Ball verlassen. Ausnahme: Ball wurde bei der Abwehr nicht unter Kontrolle gebracht Torwart/Torfrau darf u.a. <u>n i c h t</u> : > mit dem Ball in den Torraum zurück oder einen außerhalb des Torraumes befindlichen Ball in den Torraum holen; > den unter Kontrolle gebrachten Ball mit dem Fuß/Unterschenkel berühren; > beim 7-m-Wurf die Torwartgrenzlinie überschreiten; > den von einem MitspielerIn geworfenen Ball im Torraum aufnehmen; wenn doch, <u>gibt es Freiwurf für den Gegner (früher 7-m-Wurf)</u> .
Torraum, Regel 6	"Gehört" dem Torwart / Torfrau. Bei FeldspielerInnen gilt er bereits als Betreten, wenn die Linie berührt wird. Dieses Betreten gilt als regelwidrig, wenn sich dadurch, ob mit oder auch ohne Ball, ein "Vorteil" gegenüber den AbwehrspielerInnen geschaffen wird. Betritt ein/e AbwehrspielerIn den Torraum, um eine klare Torgelegenheit zu verhindern, gibt es 7-m-Strafwurf. Keine Regelwidrigkeit liegt vor, wenn es erfolgt: nach Abspiel des Balles ohne Behinderung des Gegners ohne beabsichtigten Vorteilsgewinn nach einer Abwehrsituation ohne Nachteil für den Gegner. Der im Torraum liegende/am Boden rollende Ball "gehört" dem Torwart, nur wenn sich der Ball in der Luft befindet, darf er vom Feldspieler gespielt werden (dieser muss sich aber außerhalb des Torraumes befinden). Wird der Ball vom Abwehrspieler absichtlich in den eigenen Torraum gespielt, gibt es je nach Situation Freiwurf; Eigentor ist möglich!

<p>Spielen des Balles, Regel 7</p>	<p>Es ist erlaubt, den Ball mit allen Körperteilen, außer Unterschenkel und Fuß, auch im sitzen oder liegen, zu spielen. Berühren mit Fuß oder Unterschenkel kann bei offensichtlichem Anwerfen durch den Gegner straffrei bleiben. (Knie ist erlaubt!!) für längstens 3 Sekunden bzw. 3 Schritte zu halten (danach Abspiel oder prellen mit der Flachen Hand). Schritteregel ist etwas kompliziert, um sie in kurzen Worten zu erläutern.</p> <p>zu fangen, danach ggf. auch mehrfach zu tippen oder prellen und ihn erneut zu fangen (= unter Kontrolle zu bringen). Ist der Ball unter Kontrolle, muss er nach spätestens 3 Schritten oder 3 Sekunden abgespielt werden. Bei erneutem "Fangen/Kontrollieren" gilt dies als "2 mal" und als regelwidrig. <u>Fangfehler</u> bleiben straffrei.</p> <p>Als <u>Passives Spiel</u> gilt, wenn eine Mannschaft offensichtlich keine Versuche unternimmt, um zu Torwurf zu gelangen oder auf anderem Wege -je nach Spielstand- versucht, den Fortlauf des Spieles zu verzögern. "Vorwarnung" der Schiedsrichter durch angehobenen Arm.</p>
<p>Regelwidrigkeiten im Verhalten zum Gegner, Regel 8</p>	<p>Es ist erlaubt, Arme und Hände zu benutzen, um in Ballbesitz zu gelangen den Ball mit einer <u>offenen</u> Hand wegzuspielen den Gegenspieler mit dem Körper zu sperren, auch ohne Ballbesitz den Gegenspieler <u>von vorne</u> mit Armen zu kontrollieren.</p> <p>Es ist <b>nicht</b> erlaubt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Gegenspieler den Ball zu entreißen / aus der Hand zu schlagen</li> <li>den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren</li> <li>den Gegenspieler zu klammern, festzuhalten, zu stoßen, anrennen u.ä.</li> <li>den Gegenspieler anderweitig regelwidrig zu behindern / gefährden.</li> </ul> <p>Verstöße hiergegen, die sich überwiegend gegen den Gegenspieler und nicht gegen den Ball richten, sind "progressiv" zu bestrafen. "Progressiv" heißt, außer Freiwurf/Strafwurf auch Verwarnung, 2-Minuten-Strafe usw.</p> <p>Auch unsportliches Verhalten (verbale Ausdrücke usw.) gelten als unsportlich und werden bestraft.</p> <p>Bei gesundheitsgefährdenden Aktionen (am Wurfarm zurück reißen, im Sprungwurf rüde anstoßen usw.) oder grober Unsportlichkeit, auch durch Offizielle, kann sofort disqualifiziert werden.</p> <p>Bei einer Tätlichkeit (= absichtlicher Angriff) erfolgt Ausschluss.</p>
<p>Torgewinn, Regel 9</p>	<p>Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie <b>vollständig</b> überquert hat. Hält ein Zuschauer den Ball vor der Torlinie auf, gilt das Tor trotzdem. Der Zeitnehmer zeigt das Tor sofort auf der Anzeigetafel an.</p>
<p>Anwurf, Regel 10</p>	<p>Wer ersten Anwurf hat, wird zu Beginn ausgelost (andere Mannschaft wählt die Spielseite). Zur 2. Halbzeit hat die andere Mannschaft Anwurf; ansonsten Anwurf nach Torgewinn.</p> <p>Der ballführende Spieler muss einen Fuß auf der Mittellinie im Bereich des Mittelpunktes haben und stehen, seine MitspielerInnen dürfen erst nach Anpfiff die gegnerische Hälfte betreten. Spieler der gegnerischen Mannschaft dürfen sich hingegen in beiden Spielfeldhälften aufhalten.</p>
<p>Einwurf, Regel 11</p>	<p>Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat oder die Decke bzw. sonstige Vorrichtung oberhalb des Spielfeldes berührt hat, für diejenige Mannschaft, die den Ball <u>n i c h t</u> zuletzt berührt hat. Hat ein Abwehrspieler (außer Torwart) den Ball zuletzt berührt, bevor er die Torauslinie überquert hat, gibt es Einwurf an der Ecklinie.</p> <p>Bei der Ausführung des Einwurfs muss <u>ein</u> Fuß des Spielers auf der Seitenlinie stehen.</p>
<p>Abwurf, Regel 12</p>	<p>Abwurf erfolgt immer durch den Torwart, und zwar wenn er den Ball im Torraum gehalten hat oder ein Spieler der anderen Mannschaft regelwidrig betreten hat oder wenn der Ball über die Torauslinie gelangt ist, nachdem er oder der Gegner ihn zuletzt berührt hat.</p>

	Da der Abwurf erst ausgeführt ist, wenn der Ball die Torraumlinie überschritten hat, ist durch einen "unglücklichen" Abwurf <u>kein Eigentor</u> möglich!
Freiwurf, Regel 13	Freiwurf erhält nach Pfiff der Schiedsrichter wegen einer Regelwidrigkeit die <u>nicht</u> fehlbare Mannschaft. Die Schiedsrichter zeigen durch Handzeichen die Wurfrichtung = Mannschaft, die in Ballbesitz kommt (oder bleibt), an. Freiwurf ( <u>früher</u> "Schiedsrichterball") auch dann, wenn keine Regelwidrigkeit vorliegt, aber das Spiel unterbrochen werden musste. Dann wird der Ballbesitz je nach Situation entschieden. Wird auf Freiwurf für den Gegner entschieden (siehe Handzeichen der Schiedsrichter) muss der Ball sofort auf den Boden gelegt werden -sonst gibt es eine 2-Minuten-Strafe. Weiteres siehe bei "Ausführung der Würfe".
7-m-Wurf, Regel 14	Wurde durch eine Regelwidrigkeit eine <u>klare Torgelegenheit</u> verhindert, wird auf 7-m-Wurf entschieden. Die entsprechende Regelwidrigkeit kann sich auf der gesamten Spielfläche ereignet haben, also z.B. auch, wenn ein Überlaufangriff an der Mittellinie regelwidrig gestoppt wurde. Ausführung des Wurfes als direkter Torwurf nach Anpfiff durch die Schiedsrichter; Gegenspieler müssen 3-m-Abstand einhalten, Mitspieler außerhalb der Freiwurflinie stehen. Kein zwingendes "Time-out" mehr! Steht der Werfer bereit, ist kein Torwartwechsel mehr zugelassen (sonst 2-Minuten-Strafe wegen unsportlichem Verhalten).
Ausführung der vorgenannten Würfe, Allgemein Regel 15	Falsche Ausgangsstellungen sind zu korrigieren, sofern kein Nachteil bei schnellerer sofortiger Ausführung entsteht. Anwurf und 7-m-Wurf sind immer anzupfeifen, alle anderen Würfe nur nach Time-out, bei Ermahnung oder Verwarnung, falscher Spielerposition, Verzögerung oder besonderer Spielsituation. Ausführung dann spätestens 3 Sekunden nach Pfiff. Der Ball darf nicht übergeben sondern muss geworfen werden. Wer bei der Ausführung den 3-m-Abstand nicht einhält, ist zu verwarnen oder hinauszustellen.
Strafen, Regel 16	Verwarnung (gelbe Karte): bei wiederholtem Nichtbeachten der Regeln insbesondere im Verhalten zum Gegner. Je Mannschaft sollten nur 3 Verwarnungen, gegen Offizielle nur 1 Verwarnung ausgesprochen werden. Hinausstellung (2-Minuten-Strafe): außer im Wiederholungsfall bei den schon für die gelbe Karte genannten Gründen auch bei Unsportlichkeiten, Wechselfehler, nicht Niederlegen des Balles, Abstandvergehen usw.. Neuerdings auch für Offizielle möglich, dann muss aber ein Feldspieler die Strafe "absitzen". Bei mehr als einer Regelwidrigkeit im Zusammenhang (z.B. Beklatschen der zuvor verhängten Zeitstrafe) kann eine doppelte Hinausstellung (= 4-Minuten-Strafe) ausgesprochen werden. Die dritte Zeitstrafe für einen Spieler zieht automatisch die Disqualifikation (rote Karte) nach sich. Disqualifikation (rote Karte): kann bei besonders schweren (gesundheitsgefährdenden) Verstößen im Verhalten zum Gegner auch direkt verhängt werden und zieht automatisch eine 2-Minuten-Strafe nach sich, auch wenn ein Offizielles sie erhält. Disqualifizierte müssen den Auswechselraum verlassen. Ausschluss (gekreuzte Arme des Schiri): bei einer <u>bewussten</u> Tätlichkeit (nicht Reflex). Hier bleibt die Mannschaft für den Rest der Spielzeit dezimiert! Generell können auch Regelwidrigkeiten (Unsportlichkeiten) außerhalb der Spielzeit bestraft werden. Auf weitere Details zu den vorgenannten Strafen wird hier verzichtet.
Regeln 17+18	Befassen sich mit Schiedsrichtern, Zeitnehmer und Sekretär. Dies wird hier nicht weiter besprochen.
	Zusätzlich gibt es noch weitergehende <b>Erläuterungen</b> zu bestimmten Situationen, auf die hier aber ebenfalls nicht eingegangen wird.
	<b>Bei Unklarheiten fragen Sie einen Regelkundigen aus dem Verein.</b>